

ÖDP Kreisverband Ebersberg

ÖDP KV Ebersberg • Bergstr.21 85625 Baiern / Antholing

Landratsamt Ebersberg
zu Hd. Herrn Landrat Robert Niedergesäß und an alle Kreisratsmitglieder
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

15. März 2014

Antrag zu:
Neue Vorgaben der Strahlenschutzkommission zum Katastrophenschutz
rund um Atomanlagen

Sehr geehrter Herr Landrat Niedergesäß,
sehr geehrte Mitglieder des Kreistags,

wie den Medien zu entnehmen ist, sind seitens der Bundesregierung bzw.
der Strahlenschutzkommission neue Vorgaben zum Katastrophenschutz
rund um Atomanlagen zu erwarten.

Ich beantrage, **den Kreistag zeitnah über die neuen**
Einschätzungen und Notwendigkeit zu informieren. Insbesondere
bitte ich darzustellen, ob die örtlichen Fachleute die neuen
Vorgaben zur Ausgabe von Jodtabletten und zur Evakuierung der
Bevölkerung im Katastrophenfall für ausreichend und praktikabel
halten.

Begründung:

Der Landkreis Ebersberg liegt in der Nähe der Atomanlagen Isar 1 und
Isar 2 sowie der dortigen Atommüll-Zwischenlager. Die neuen Vorgaben
zum Katastrophenschutz verändern wahrscheinlich die bisherigen
Einschätzungen und vorgesehenen Maßnahmen. Eine öffentliche
Erörterung der neuen Lage unter Beteiligung der örtlichen
Verantwortungsträger ist wünschenswert.

Mit freundlichen Grüßen

Rosi Reindl
Kreisrätin (ÖDP)

ödp.
Bündnis für Familien

ÖDP Kreisverband Ebersberg

Ökologisch
Demokratische
Partei

85625 Baiern / Antholing
Bergstr. 21 • 85625 Baiern

Kreisrätin Rosi Reindl
Reisenthaltstr. 15
85625 Glonn
e-mail:rosi_reindl@web.de

Telefon 08093/905575

Raiffeisenbank Zorneding
BLZ 701 696 19
Konto Nr. 282 200

„Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier.“

Mahatma Gandhi

